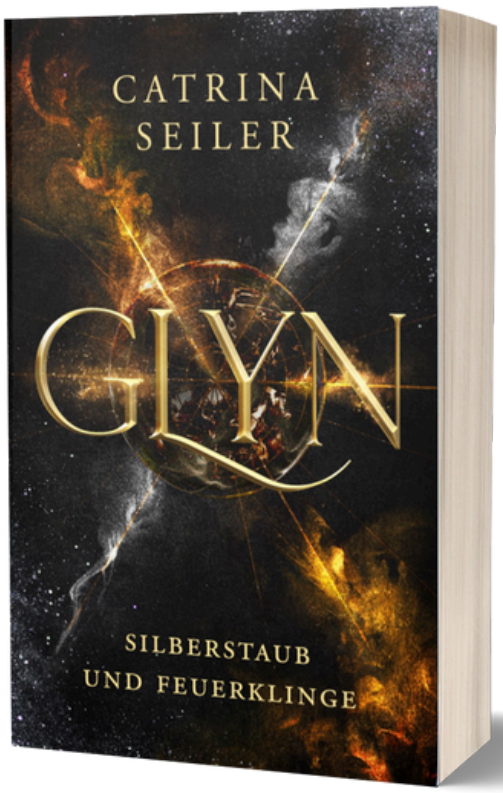
GLYN: Silberstaub und Feuerklinge – Catrina Seiler

Autorin: Catrina Seiler
Genre: Urban / Portal Fantasy

Zielgruppe: Leser:innen, die neben einem zentralen Konflikt Wert auf ausgeprägte Charakterentwicklung und starke Dialoge legen
Lesealter: ab 16 Jahren



Klappentext:
Cara hält es für einen schlechten Witz, als Regan sich auf der miesen Halloweenparty als Fee outet. Der Typ?! Selbstbewusst. Gutaussehend. Großgewachsen, okay – und wo sind die Flügel?
Dass Regan nach einem Hinterhalt eine Bruchlandung auf ihrer Türschwelle hinlegt und Caras Mitbewohner sich als Hexer entpuppt, sorgt für den krönenden Abschluss einer lausigen Nacht. Jäh findet sie sich in einem unfreiwilligen Bündnis mit dem angeblichen Feenprinzen wieder, das sie immer tiefer in eine Welt voller Geheimnisse, bittersüßer Erfahrungen und an ihre moralischen Grenzen führt.
Und Regan? Der muss derweil feststellen, dass es in dieser Intrige nicht um ihn geht, sondern um das Wohl des ganzen Feenreiches. Doch zwischen all den Gefahren sieht Regan sich immer wieder einer Frage ausgesetzt: Wieso weckt ausgerechnet Cara verloren geglaubte Gefühle in ihm?

Erschienen am:
6. Januar 2023

Seitenzahl:
628 Seiten

ISBN-13: 978-3754682609
Preis: 22,99 €uro

Veröffentlicht über:
tolino media

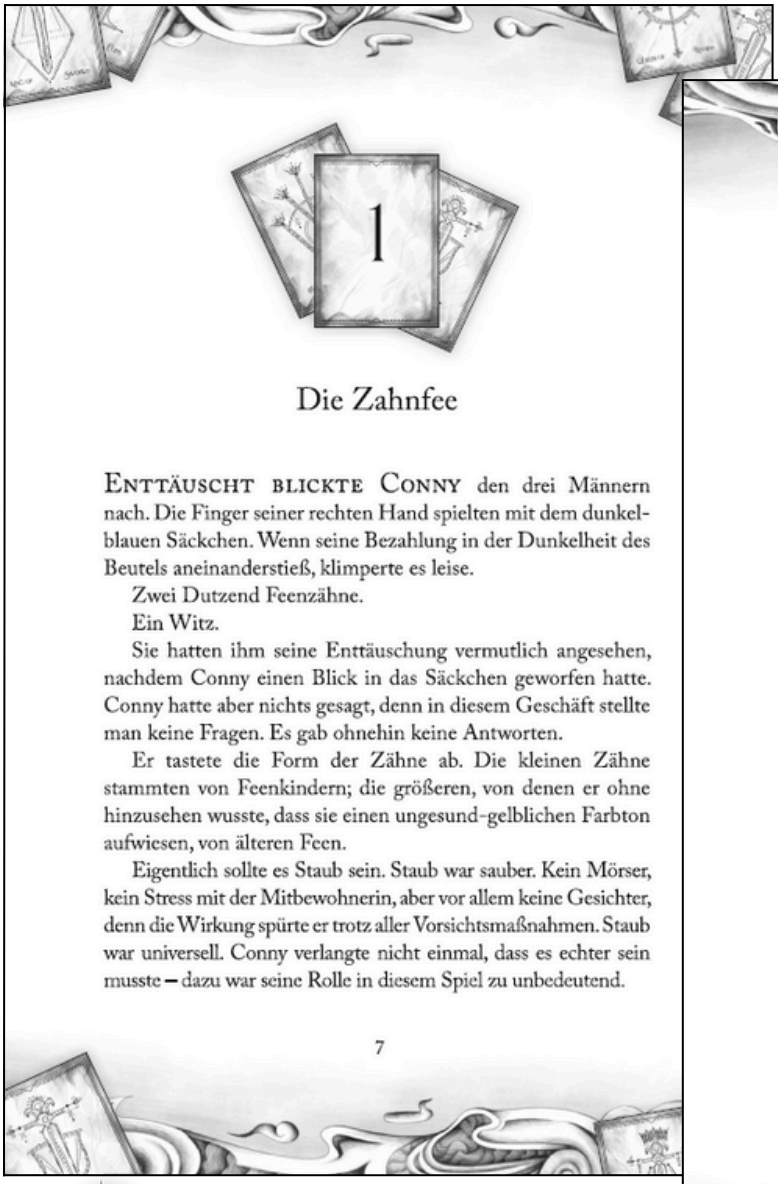
9783754682609

Kurzvita: Catrina Seiler wurde irgendwann in den 1980ern geboren und fing schon früh an, Geschichten zu schreiben. Ihre schöpferische Reise führte sie in verschiedene, meist fantastische, Welten, die sie immer wieder besucht, wenn ihr der trockene Brotjob im Büro und die Pflege ihrer zickigen Zimmerpflanze genug Zeit lassen.

Email: kontakt@catrina-seiler.de
Webseite: https://www.catrina-seiler.de
Instagram: @catrina.seiler
Facebook: Catrina.Seiler.Autorin

Bibliografie:
Alpaka 66 (Unterhaltungsroman, 2021)
GLYN: Silberstaub und Feuerklinge (Urban Fantasy, 2022)
GLYN: Scherben und Weglicht 1 (Urban Fantasy, 2023)
GLYN: Scherben und Weglicht 2 (Urban Fantasy, 2024)

GLYN: Silberstaub und Feuerklinge – Leseprobe



1

Die Zahnfee

Enttäuscht blickte Conny den drei Männern nach. Die Finger seiner rechten Hand spielten mit dem dunkelblauen Säckchen. Wenn seine Bezahlung in der Dunkelheit des Beutels aneinanderstieß, klimperte es leise.

Zwei Dutzend Feenzähne.

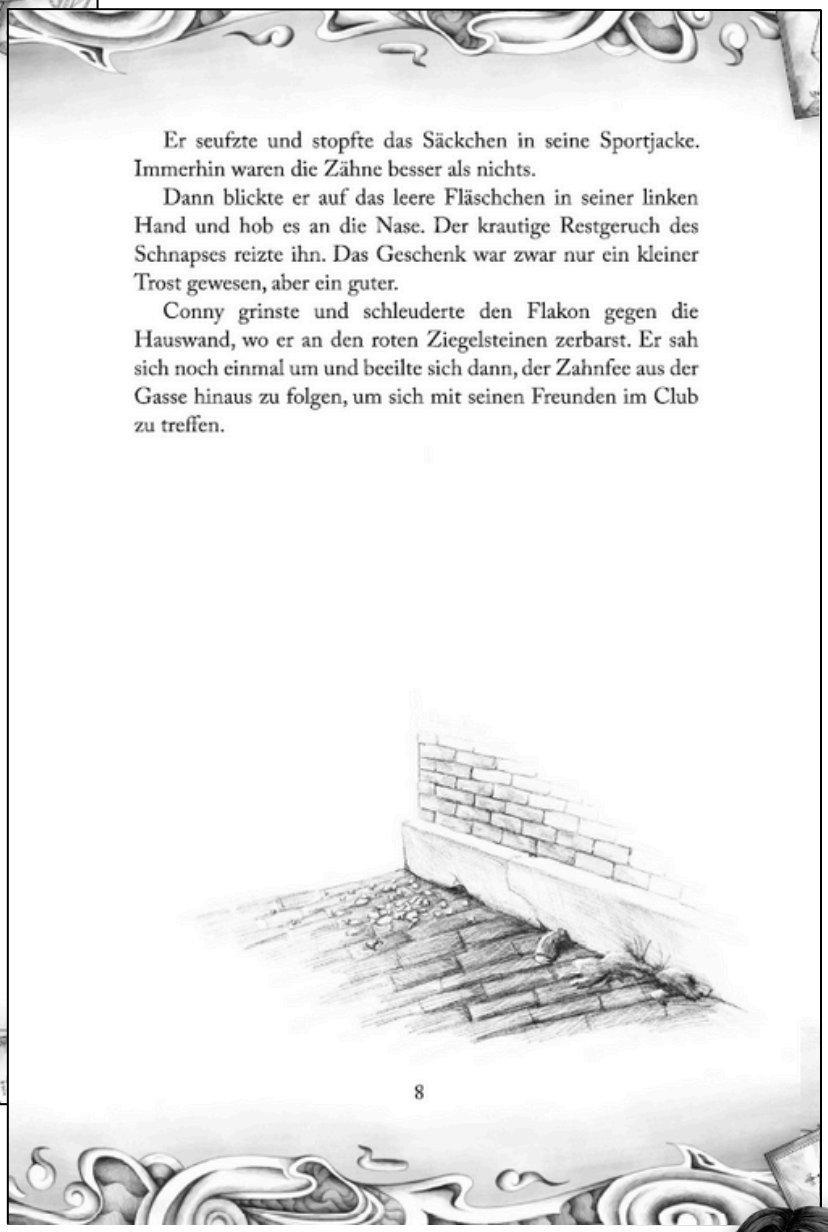
Ein Witz.

Sie hatten ihm seine Enttäuschung vermutlich angesehen, nachdem Conny einen Blick in das Säckchen geworfen hatte. Conny hatte aber nichts gesagt, denn in diesem Geschäft stellte man keine Fragen. Es gab ohnehin keine Antworten.

Er tastete die Form der Zähne ab. Die kleinen Zähne stammten von Feenkindern; die größeren, von denen er ohne hinzusehen wusste, dass sie einen ungesund-gelblichen Farbton aufwiesen, von älteren Feen.

Eigentlich sollte es Staub sein. Staub war sauber. Kein Mörser, kein Stress mit der Mitbewohnerin, aber vor allem keine Gesichter, denn die Wirkung spürte er trotz aller Vorsichtsmaßnahmen. Staub war universell. Conny verlangte nicht einmal, dass es echter sein musste – dazu war seine Rolle in diesem Spiel zu unbedeutend.

7



Er seufzte und stopfte das Säckchen in seine Sportjacke. Immerhin waren die Zähne besser als nichts.

Dann blickte er auf das leere Fläschchen in seiner linken Hand und hob es an die Nase. Der krautige Restgeruch des Schnapses reizte ihn. Das Geschenk war zwar nur ein kleiner Trost gewesen, aber ein guter.

Conny grinste und schleuderte den Flakon gegen die Hauswand, wo er an den roten Ziegelsteinen zerbarst. Er sah sich noch einmal um und beeilte sich dann, der Zahnfee aus der Gasse hinaus zu folgen, um sich mit seinen Freunden im Club zu treffen.

8

Die Autorin überzeugt mit einem flüssigen, fesselnden und lebendigen Schreibstil. Die Figuren sind gut beschrieben und ihre Handlungen glaubhaft und nachvollziehbar. […] Sowohl die lustigen Wortgefechte und Schlagabtausche als auch die amüsanten Missverständnisse aufgrund der unterschiedlichen Herkunft der Protagonisten haben mich immer wieder zum Schmunzeln gebracht.

buchchecker (vorablesen.de)

Glyn ist der perfekte Urban Fantasy Roman für Lesende, die es gerne etwas anders haben, Ironie und Sarkasmus mögen und sich von Blut nicht abschrecken lassen.

S. W. (Amazon)